

**TOP 12**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Bau- und Grundstücksausschuss	28.10.2019	öffentlich

**Antrag Stadtratsfraktion Die Grünen**

**Rad- und Fußverkehrsbrücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen -  
Konzeptvorstellung**

Vorlage Nr.: 20190592

## **BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

Stadtratsfraktion Ludwigshafen  
Monika Kleinschnitger · Fraktionsvorsitzende  
Hans-Uwe Daumann · Fraktionsvorsitzender  
Heike Hess · Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Ibrahim Yetkin · Stellv. Fraktionsvorsitzender  
Gisela Witt  
Georg Vassiliadis  
Fraktionsbüro  
Rathausplatz 10  
67059 Ludwigshafen  
Telefon 0621-52 30 23  
Telefax 03222-246 420 8  
fraktion@gruene-lu.de  
www.die-gruenen-im-rat.de

• DIE GRÜNEN IM RAT • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen •

An die  
Vorsitzende des Stadtrats  
Frau Oberbürgermeisterin  
Jutta Steinruck  
Rathausplatz 4  
67059 Ludwigshafen

Ludwigshafen, den 17.10.2019

Antrag zur Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 28.10.2019:  
Rad- und Fußverkehrsbrücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen - Konzeptvorstellung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

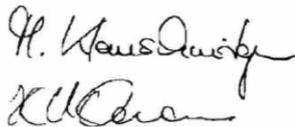
wir bitten Sie, den folgenden Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung des Bau- und Grundstücksausschusses am 28.10.2019 zu setzen:  
Rad- und Fußverkehrsbrücke zwischen Mannheim und Ludwigshafen - Konzeptvorstellung

Begründung:

Eine Fuß- und Radverbindung über den Rhein direkt aus der Ludwigshafener Innenstadt nach Mannheim könnte eine zeitgemäße und klimagerechte Lösung sein. Das Gehl-Planungsbüro aus Kopenhagen hat diese Idee in Mannheim skizziert, im Mai 2019 wurde sie beim Nationalen Fahrradkongress in Dresden erneut präsentiert. Eine solche Brücke, ungefähr von der Kaiser-Wilhelm-Straße zur Mannheimer Seite, könnte mehrere Vorteile bieten: Vergleichsweise kurze Bauzeit, Förderung des Umstiegs vom PKW auf das Rad, nutzer\*innenfreundliche Verbindung der beiden Innenstädte. Da eine Brücke für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen deutlich weniger als eine Autobrücke belastet wird, ist sie auch wesentlich weniger kostenintensiv. Sie wäre auch die ideale Verlängerung des Rhein-Neckar-Radschnellweges. Beide bestehenden Rheinbrücken sind nicht sehr fahrrad- und fußgängerfreundlich gebaut worden.

Wir bitten darum, das Konzept im zeitlichen Zusammenhang mit der „Machbarkeitsstudie Seilbahn“ zu präsentieren, so dass sich eine Vergleichbarkeit hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Zeitbedarf, verkehrlicher Effekt herstellen lässt.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Kleinschnitger und Hans-Uwe Daumann, Fraktionsvorsitzende

---